

Kugeltraverse KT 8730

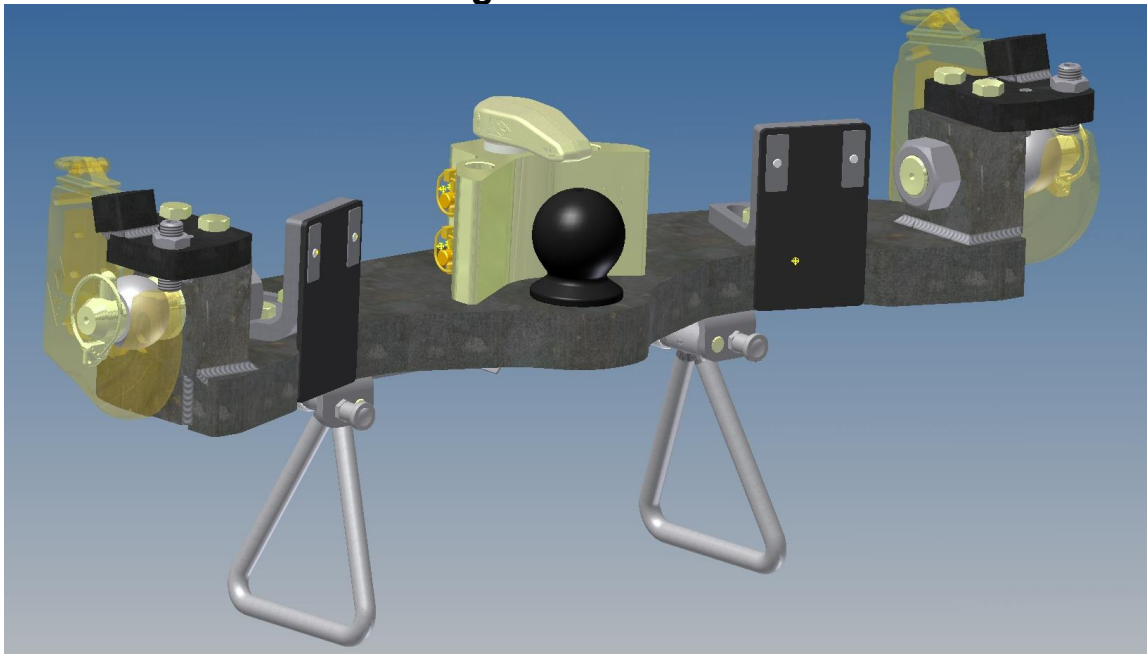


Bild 1

1. Typen/Verwendungsbereich:

Die Kugeltraversen können ausschließlich in Unterlenker-Fanghaken von 3-Punkt-Gestängen betrieben werden. Abgedeckt werden z. Zt. die Kategorien 3 und 4N. Hierzu stehen die entsprechenden Gerätebolzen und Verdrehsicherungen zur Verfügung. Werksseitig können 2 verschiedene Typen geliefert werden:

Typen:	Kategorie ISO 730	UL-Gerätebolzen gemäß ISO 730	Abstand Bolzen gemäß ISO 730
KT 8730	3	D 36,6 mm	965 mm
KT 8740	4N	D 50,8 mm	952 mm

Verwendungsbereich:

Kugeltraversen werden wie eine Ackerschiene gemäß § 22a behandelt. Die max. Stützlast beträgt 3 t.

Folgende Punkte sind bei der Verwendung zu beachten:

- > Anhängung vor Transportanhängern (Starrdeichsel-/Zentralachs- und Mehrachsanhänger) jeglicher Art ist ausdrücklich untersagt.
- > Die Vorderachslast der Zugmaschine sollte 20% der Fahrzeug-Leermasse nicht unterschreiten (Lenkachslast).
- > Die max. Hinterachslast sollte nicht überschritten werden.
- > Geräteseitig müssen negative Stützlasten ausgeschlossen werden.
- > Der Betrieb mit Zapfwelle muss vom jeweiligen Gerätehersteller freigegeben werden.
- > Das Dreipunkt-Gestänge muss über die Seitenstabilisierung mittig starrgestellt werden.
- > Eine ebene Stellung der Kugeltraverse (max. $\pm 3^\circ$ Winkel) ist unter allen Einsatzbedingungen sicherzustellen.
- > Schwenkwinkel der Deichsel von $\pm 20^\circ$ erfordern waagerechte Stellung der Traverse.
- > Waagerechte Schwenkwinkel der Deichsel von $\pm 70^\circ$ möglich (ohne zusätzliche Spezialkalotte)
- > Beim Schwenken der Deichsel ist sicherzustellen, dass diese an die Traverse und nicht an andere Traktorteile anschlägt.
- > Die Fanghakenverriegelung ist sicherstellen.

Nur zur Verbindung mit Zugkugelnkupplungen 80 ISO 24347.

2. Montage:

Voraussetzung:

Design z. Zt. ausschließlich für WAL-Haken Cat. 3 oder Cat. 4N geeignet.

Wichtiger Hinweis:

Beim Einbau der Kupplung sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbau-richtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Anbau der Kugeltraverse:

Das Merkblatt für Anbaugeräte vom 16. 12. 1976 (VkB I 1977 S 21) mit Änderungen vom 23. 7. 1979 (VkB I S 521) sowie vom 20. 8. 1990 (VkB I S 562) ist zu beachten (§30 StVZO).

Montage:

- > Gegebenenfalls ein vorhandenes Anbaugerät demontieren.
- > Die passenden Kugelhülsen auf die Gerätebolzen aufschieben und mit Klappsteckern oder Kugelfangprofil sichern.
- > Die Kugeltraverse von oben in die Fanghaken einhängen, so dass die Kugeln im Fanghakenprofil einrasten.
- > Die ordnungsgemäße Verriegelung der Fanghaken ist sicherzustellen.
- > Durch die Stiftschrauben M20 und die Kontermutter kann das Spiel der Verdrehsicherung an der Traverse zum Unterlenkerhaken eingestellt werden (siehe Bild 1).
- > Die Verwendung der optionalen Stützkonsole (siehe 3.4) vereinfacht die Montage.

3. Bedienung:

(siehe Bild 2)

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten.

Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Kugelkupplung ist ausschließlich mit geschlossenem Niederhalter zu betreiben.

3.1 Einkuppeln:

- > Den Federstecker (3) des Niederhalterbolzens (2) lösen und den Bolzen aus der Lagerung herausziehen.
- > Den Niederhalter (1) um 90 ° in die seitliche Position schwenken.
- > Die Zugkugelkupplung (Kalotte) über die Kugel (4) bringen.
- > Die Zugkugelkupplung mittels Deichselstütze o. ä. Vorrichtung absenken.
- > Den Niederhalter (1) zurück in Fahrtrichtung schwenken, so dass er über der Zugkugelkupplung steht.
- > Mit dem Niederhalterbolzen (2) und dem Federstecker (3) sichern. Auf korrekten Sitz des Federsteckers achten.

3.2 Abkuppeln:

- > Den Anhänger mittels Stützfüßen o. ä. gegen Wegrollen sichern.
- > Den Federstecker (3) des Niederhalterbolzens (2) lösen und den Niederhalterbolzen entfernen
- > Den Niederhalter (1) um 90 ° in die seitliche Position schwenken.
- > Die Zugdeichsel mittels Deichselstütze hochfahren.
- > Zugfahrzeug nach vorne bewegen.
- > Den Niederhalter (1) in Fahrtrichtung schwenken und mit dem Niederhalterbolzen (2) und dem Federstecker (3) sichern. Auf korrekten Sitz des Federsteckers achten.

3.3 Einstellbarer Niederhalter für Kugel 80:

Der einstellbare Niederhalter dient zum Ausgleich von Verschleiß an Zugkugelpkuplung und/oder Niederhalter. Der Verstellweg beträgt max. 10 mm, der Niederhalter ist werksmäßig so eingestellt, daß 3 mm nach oben und 7 mm nach unten nachgestellt werden können.

- > Die Niederhalterbolzen (2+5) entfernen.
- > Den Niederhalter (1) aus der Bohrung im Kugelträger ziehen.
- > Durch Drehen der Stellschraube (6) kann die Höhe des Niederhalters eingestellt werden..
- > Niederhalter wieder in das Niederhaltergehäuse einsetzen, Niederhalterbolzen (5) einschieben und mit Federstecker (3) sichern..
- > Den Niederhalter (1) in Fahrtrichtung schwenken und mit den Niederhalterbolzen (2) und den Federsteckern (3) sichern. Auf korrekten Sitz der Federstecker achten.
- > HINWEIS: Wird der Niederhalter zu „stramm“ eingestellt, kann es zu Beschädigungen an dem Kugel-Innenteil, der Zugkugelpkuplung und den zu verbindenden Einrichtungen kommen. Es ist stets darauf zu achten, daß der Niederhalter min. 0,5 Luft zur Zugkugelpkuplung aufweist.

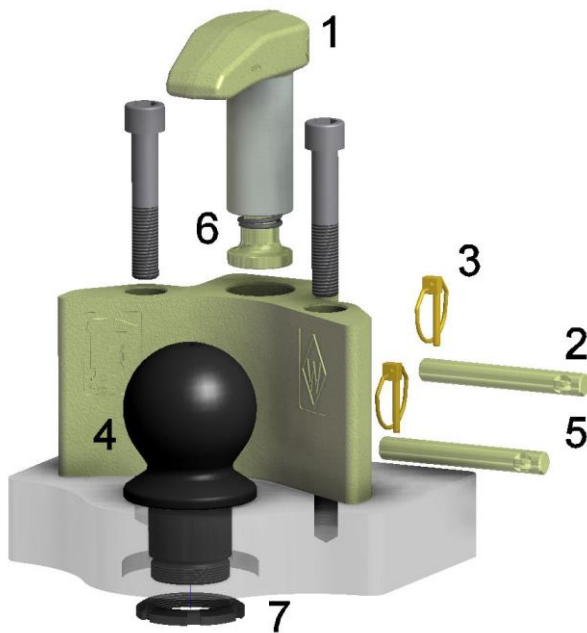
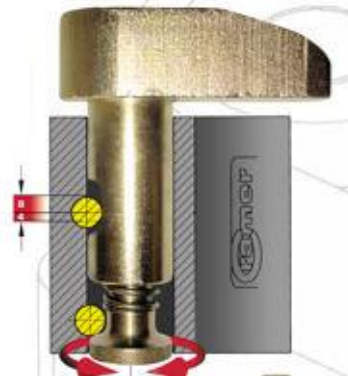


Bild 2 – Kupplungskugel 80



Einstellbarer Niederhalter

3.4 Stützkonsole (optional)

(siehe Bild 3)

Zur einfacheren Montage und besseren Aufbewahrung der Kugeltraverse kann eine Stützkonsole (Bild 3) nachgerüstet werden. Die Konsole wird mit 2 Schrauben M20 (2) unter die Traverse geschraubt.

Die Stützfüße der Konsole (1) werden zum Abstellen der Traverse nach außen geschwenkt und rasten mittels der beiden äußeren Rastbolzen (3) in der äußeren Stellung ein. Nun kann die Traverse abgestellt werden und durch Öffnen der UL-Haken vom Fahrzeug abgekuppelt. Die Rastbolzen haben eine Rastsperrung, d. h. beim erneuten Aufnehmen der Konsole in die Unterlenker werden die Rastbolzen vorher durch Ziehen und Drehen um 90° in der Rastsperrung arretiert. Wird nun die Traverse angehoben, Schwenken die Stützfüße automatisch infolge des Federdrucks in die mittlere, waagerechte Stellung und werden an der Rastfeder (4) festgeklemmt. Durch den Rammschutz an der Konsole wird sichergestellt, dass die Stützfüße bei der Bodenbearbeitung nicht durch herumliegende Steine o. ä. beschädigt werden.

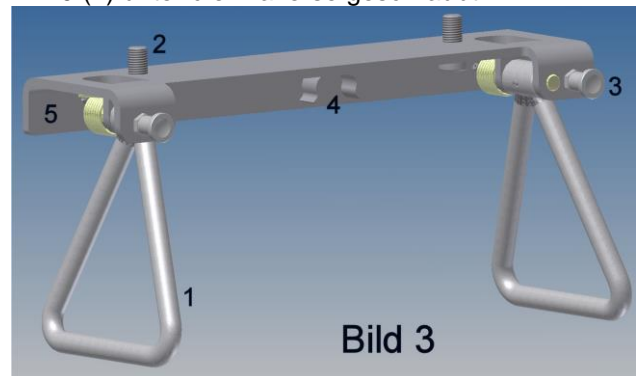


Bild 3

4. Wartung:

(siehe Bild 1 und Bild 2)

Die Kupplungskugel ist regelmäßig, vor allem nach der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit wasserbeständigem Mehrzweckfett zu schmieren. Falls sich ein Schmiernippel an der Kugelkalotte befindet, kann die Kugel über die Zentralschmierung mit Fett versorgt werden. Zur komfortablen Kontrolle der Verschleißgrenzen können separat erhältliche Walterscheid-Prüflehren herangezogen werden.

Verschleißgrenze:

Bezeichnung:	Nennmaß:	Verschleißgrenzmaß:	Lehre:
Kugel 80	80 mm	78 mm	ja

(siehe hierzu auch VdTÜV-Merkblatt 712).

Sind die Grenzmaße erreicht, muss die Kugel ausgetauscht werden. Der Austausch der Kugel darf ausschließlich vom Genehmigungsinhaber oder einer durch den Genehmigungsinhaber autorisierten Fachwerkstatt erfolgen.

Beträgt das Höhenspiel der gekuppelten Zugkugelkupplung mehr als 5 mm, sind entsprechende Teile wie Niederhalter, Kupplungskugel oder Zugkugelkupplung auszutauschen. Beim Austausch des Niederhalters ist stets die Druck- und Drehfeder der Stellschraube mit zu tauschen.

Austausch der Kugel (siehe Bild 2)

Die Kugel kann bis zu zweimal ausgetauscht werden. Der Austausch ist ausschließlich durch eine Fachwerkstatt vorzunehmen. Ein Werkzeug für die Nutmutter ist separat erhältlich.

- > Die Nutmutter M48x1,5 - DIN 70852 (7) lösen
- > Die Kugel (4) von unten unter einer geeigneten Presse ausdrücken.
- > Die neue Kugel zentrieren und ebenfalls mittels einer Presse bis zum Anschlag eindrücken. Vorher den Sitz leicht schmieren.
- > Gewinde der Kugel mit Loctite 648 versehen und Nutmutter mit 160 Nm Anzugsmoment anziehen.

In regelmäßigen Abständen, abhängig von der Einsatzhäufigkeit, muß der Niederhalter gereinigt werden. Hierzu wird der Niederhalter komplett aus der Lagerung herausgezogen und der in der Lagerung befindliche Schmutz kann beseitigt werden. Anschließend ist die Lagerung neu zu fetten.

Austausch des Niederhalterlagers:

- > Die zwei M16-Innensechskantschrauben lösen.
- > Neues Niederhalterlager mittels der Schrauben befestigen. Anzugsmoment Schrauben M16: 210 Nm, kontrollieren. Die Schrauben sind mit Loctite zu sichern.

Sicherheitstechnische Hinweise

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kugeltraverse ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kugeltraverse sind nicht gestattet.